



Symposium

Trauma Krebs

Tun und Lassen
in der Medizin



Trauma Krebs

Krebs löst individuelle Ängste und Schrecken aus. Entsprechend schwierig gestaltet sich die Kommunikation mit Betroffenen und Angehörigen. Um Entscheidungen zu treffen, braucht es mehr als hoch spezialisiertes Wissen.

Die Medizin hat enorme Fortschritte gemacht. Wo jedoch suggeriert wird, dass sie alles heilen kann, werden falsche Hoffnungen geschürt. Nicht alle therapeutischen Maßnahmen sind für den Patienten sinnvoll. Warum fühlen sich Ärzte häufig unsicher, offen mit ihren Patienten über Möglichkeiten und Grenzen der Therapien zu sprechen? Man müsse bis zuletzt „alles tun, um den Krebs zu besiegen“, lautet die Erwartungshaltung. Doch: Kann weniger Medizin mehr sein?

Die Medizin braucht die Kunst des therapeutischen Handelns – aber auch die Fähigkeit des Seinlassens. Welche Rolle spielen ein vertrauensvolles Arzt-Patient-Verhältnis, Besonnenheit, Zeit und Kommunikation für gute Entscheidungen?

Referenten

**Univ.-Prof. Dr.
Alexander Gaiger**

Klinische Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie Innere Medizin I, Medizinische Universität Wien

**Univ.-Prof. DDr.
Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz**

Europäisches Institut für Philosophie und Religion EUPHRat, Heiligenkreuz

Mag. Susanne Kummer
Geschäftsführerin IMABE, Wien

**Prim. Univ.-Doz. Dr.
Marcus Schlemmer**

Palliativstation St. Johannes von Gott, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, München

**Prim. Univ.-Doz. Dr.
Annemarie Schratte-Sehn**

Institut für Radioonkologie, Sozialmedizinisches Zentrum Süd – Kaiser-Franz-Josef-Spital, Wien

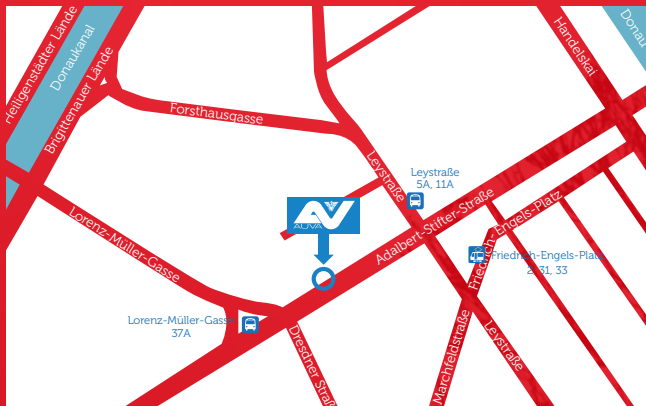
**Univ.-Prof. Dr.
Josef Schwarzmeier**

Institut für Bioanalytische Onkologie der Karl Landsteiner Gesellschaft, Rudolfinerhaus Privatlinik, Wien

Programm

- 08.30 **Registrierung**
- 09.00 **Begrüßung**
- 09.15 **Krebstherapie heute:
Grenzen und Möglichkeiten**
Josef Schwarzmeier
- 09.45 **Vom Entwirren einer Erkrankung durch
Begegnung: Perspektiven der Psychoonkologie**
Alexander Gaiger
- 10.15 **Zur Verhältnismäßigkeit von Nutzen
und Schaden in der Krebstherapie**
Annemarie Schratte-Sehn
- 10.45 **Pause**
- 11.15 **Krankheit als Kampfzone:
Über die Kunst des Entscheidens**
Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz
- 11.45 **Die Kunst des Ausstiegs:
Ärztliche Wahrhaftigkeit und End of Life Care**
Marcus Schlemmer
- 12.15 **Podiumsdiskussion**
Susanne Kummer
- 13.00 **Mittagsbuffet**





Öffentliche Verkehrsmittel

5A, 11A Leystraße
37A Lorenz-Müller-Gasse
2, 31, 33 Friedrich-Engels-Platz

Parkmöglichkeiten

Kostenpflichtige Kurzparkzone

Öffentliche Parkgaragen

Garage BC,
Dresdnerstraße 43-47, 1200 Wien
Garage Millennium City,
Handelskai 94-96, 1200 Wien

Anmeldung

Übermittlung der Anmeldekarte (www.imabe.org) an: anmeldung@imabe.org

Anmeldeschluss: 19. November 2015

Teilnahmebetrag: 30 Euro

Einzahlung des Teilnahmebetrags (spesenfrei für den Empfänger) auf das Konto:

IMABE

IBAN: AT67 1100 0095 5398 8800

BIC: BKAUATWW

Vermerken Sie bei der Überweisung den/die Namen der Teilnehmenden.

Ihre Anmeldung wird erst nach Zahlungseingang wirksam. Im Anschluss erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Fortbildungsdiplome

Österreichische Ärztekammer: 3 DFP-Punkte für Innere Medizin/Hämato-Onkologie,

2 sonstige DFP-Punkte

Berufsverband Österreichischer PsychologInnen: 3 Fortbildungseinheiten



Tagungsort

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
Adalbert-Stifter-Straße 65
1200 Wien

Veranstalter

Institut für medizinische
Anthropologie und Bioethik
Landstraßer Hauptstraße 4/13
1030 Wien
Tel. +43 1 715 35 92
www.imabe.org

Mitveranstalter

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
Österreichische Ärztekammer
Sozialversicherungsanstalt der
gewerblichen Wirtschaft

Sponsoren

Industriellenvereinigung Wien
Boehringer Ingelheim
Janssen Cilag

IMABE

